

2025/0781/10

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Rückgliederung der unmittelbaren Beteiligungen der Kreisstadt Homburg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	30.10.2025	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag Grüne Rückgliederung von Beteiligungsgesellschaften (öffentlich)



Stadtratsfraktion Homburg/Saar

Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Marc Piazolo
StV Fraktionsvorsitzende Katrin Lauer
StV Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Oberbürgermeister der
Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum 20. Oktober 2025

Antrag auf Unterrichtung und Diskussion
Rückgliederung der unmittelbaren Beteiligungen der Kreisstadt Homburg
Stadtratssitzung am 30. Oktober 2025

Sehr geehrter Oberbürgermeister,
Lieber Michael Forster,

aufgrund eines – aktuell – nicht genehmigungsfähigen Haushaltes 2026 sind Stadtverwaltung und Stadtrat aufgerufen, nach finanziellen Einsparpotentialen Ausschau zu halten. Der jüngste Beteiligungsbericht der Stadt Homburg für das Jahr 2022 wurde im Juni 2025 im Stadtrat vorgestellt. Die Stadt ist an insgesamt fünf Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar beteiligt.

Durch eine Rückgliederung ließen sich u.a. die Kosten und der Zeitaufwand für die Erstellung und Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse einsparen – ohne auf das Dienstleistungsangebot der unterschiedlichen Gesellschaften verzichten zu müssen.

Die Rückgliederung der **Musikschule Homburg gGmbH** ist vor mehreren Jahren in der vorherigen Sitzungsperiode beschlossen worden.

Wir bitten um Unterrichtung zum aktuellen Stand und dem zeitlichen Ausblick für die Umsetzung der Rückgliederung. Welche Voraussetzungen bzw. verbindliche Auskünfte befinden sich noch in Klärung?

Sowohl im Haupt- und Finanzausschuss (3. September 2025) als auch im Rechnungsprüfungsausschuss (8. Oktober 2025) kam die Rückgliederung der **Wirtschaftsförderung Homburg GmbH** zur Sprache. Ebenso ließe sich wohl die **Homburger Kulturgesellschaft gGmbH** ohne Einschränkung des Kulturangebotes rückgliedern.

Wir bitten um eine ausgewogene Darstellung der pro und contra Argumente aus Sicht der Verwaltung im Hinblick auf die finanziellen Einsparungen sowie auf das jeweilige Dienstleistungsangebot.

Auf Basis einer transparenten Darstellung kann der Stadtrat eine fundierte Grundsatzentscheidung über deren Rückgliederung – vergleichbar mit derjenigen der Musikschule Homburg gGmbH - im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2026 treffen.

mit besten Grüßen


Marc Piazolo